

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 01 | 2023

Kommentar

JÖRG ASMUSSEN

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Nachhaltigkeit als elementarer Bestandteil der Kapitalanlagen

Nachhaltigkeit als elementarer Bestandteil der Kapitalanlagen



JÖRG ASMUSSEN Hauptgeschäftsführer, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin

Nachhaltigkeit und Klimaschutz bestimmen zunehmend die Agenda von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen: Flutwellen, Starkregen, Trockenheit, Hitzewellen. Auch der zuletzt veröffentlichte 6. Sachstandsbericht des IPCC hat einmal mehr gezeigt: Handeln ist dringend erforderlich. Alle sind aufgefordert, ihren Beitrag hierzu zu leisten, auch die Finanzwirtschaft.

Es ist daher nur folgerichtig, dass im Nachhaltigkeitsbereich neben den stark gestiegenen gesellschaftlichen und regulatorischen Anforderungen auch freiwillige Initiativen eine immer größere Bedeutung bekommen.

Mit 1,9 Bio. Euro Kapitalanlagen gehören die deutschen Versicherer zu den größten Investoren am Kapitalmarkt. Als langfristige Investoren haben sie sehr früh verstanden, dass sie ein großes eigenes Interesse daran haben, die Risiken aus dem Klimawandel systematisch in ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen und so Stranded Assets zu vermeiden. Bereits rund 90 % der Kapitalanlagen des Sektors werden nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt.

Anfang 2021 hat der GDV daher eine ambitionierte Nachhaltigkeitspositionierung veröffentlicht. Sie setzt konkrete Ziele für die Bereiche Kapitalanlagen, eigene Unternehmensprozesse, Risikozeichnung und Produkte. Im Bereich der Kapitalanlagen haben sich die Versicherer z. B. zu dem Pariser Klimaschutzabkommen bekannt und als Zielsetzung festgelegt, die eigenen

»Die Versicherer haben verstanden, dass sie ein großes eigenes Interesse haben, Stranded Assets zu vermeiden.«

Kapitalanlagen bis 2050 klimaneutral auszurichten. Dabei sollen auch ausgewählte Nachhaltigkeitsinitiativen wie die Principles for Responsible Investment (PRI) und die Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) helfen.

In der Folge wurden von den Unternehmen und dem Verband eine Vielzahl von Maßnahmen zur Umsetzung dieser Positionierung ergriffen. Bis Ende 2022 waren so bereits rund 90 % der Versicherungswirtschaft (in Prozent der Kapitalanlagen) den PRI und rund 55 % der NZAOA beigetreten.

Zudem haben wir Ende 2022 als erster Finanzsektor in Europa einen CO₂-Fußabdruck für die Teile der Kapitalanlagen veröffentlicht, für die es bereits anerkannte Methoden und ausreichende Daten gibt.

Zwei Jahre nach der erstmaligen Verabschiedung hat das Präsidium des GDV nun Anfang dieses Jahres eine Aktualisierung der Positionierung beschlossen.

Einerseits geht es darum, in den bisherigen Zielsetzungen konkreter zu werden, andererseits, neue Bereiche zu erschließen. Bei den Kapitalanlagen rückt das Thema Biodiversität neu in den Fokus. Die Versicherer streben danach, den Einfluss ihrer Investitionen auf die Bewahrung der natürlichen Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen zu berücksichtigen, insbesondere in schützenswerten Gebieten und bei Wirtschaftsaktivitäten, die natürliche Ressourcen stark beanspruchen.

Bei den Bemühungen um eine Dekarbonisierung der Anlageportfolios werden die Versicherer zudem konkreter. Sie sollen sich messbare Ziele setzen, um im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und anerkannten Messmethoden bis 2025 CO₂-Reduktionen in den Portfolios zu realisieren. Darüber hinaus sollen weitere konkrete Zwischenziele definiert werden. Als Orientierung hierfür dient das ambitionierte und regelmäßig überarbeitete Target Setting Protocol der NZAOA. Die Zielrange der NZAOA für eine CO₂-Reduktion bis 2030 liegt derzeit bei 40–60 %.

Der GDV wird die Mitgliedsunternehmen bei ihren Bemühungen zur Erreichung dieser Ziele weiter intensiv unterstützen. Ein wesentliches Element unserer Positionierung ist dabei Transparenz und Messbarkeit hinsichtlich der Fortschritte des Sektors. Denn schließlich wird unsere Glaubwürdigkeit an konkreten Maßnahmen und Ergebnissen gemessen. Nachhaltigkeit ist damit für uns als Sektor zu einem Kernelement unseres Geschäftsmodells geworden.

inhalt 01/2023



kommentare

JÖRG ASMUSSEN Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
GEORGE MUZINICH Muzinich & Co.

artikel

Megatrends bei Private-Market-Investments

TAIMUR HYAT, SHEHRIYAR ANTIA, JAKOB WILHELMUS | PGIM

Analyse von Overlay-Ansätzen im deutschsprachigen Raum

RICHARD WAGNER, MARKUS ULZE | AGEROS

Multi-Manager-Lösungen für ein robustes marktneutrales Portfolio

JÖRG SCHMIDT | Union Investment

Inflation als Pensionsrisiko – Möglichkeiten der Absicherung über Kapitalanlagestrategien

OLAF JOHN, THOMAS HAGEMANN | Mercer

Renditequellen bei alternativen Investments

DAN MURPHY, JULIANA HADAS, MICHAEL HILLMAN | Goldman Sachs Asset Management

Besteuerung von Kreditfonds

DR. MARTIN KRAUSE | Rechtsanwalt | SEBASTIAN MEINHARDT, FRANK WIESE | KPMG

standpunkt

China unter Xi: Implikationen für die Kapitalanlage

DR. BERND SCHERER | LBBW Asset Management

drei fragen an

THORSTEN BECKER

Chief Investment Officer, AXA Germany

Ja, ich möchte den Absolutreport 01/2023 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779 -15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail